

Zu Weihnachtsgeschenken empfohlen:

Wie die Elfein durch den Winter kamen

Bilder von Auguste Langbein-Mährlein.

Berse von Paul Langbein. — Großquartformat.

Ladenpreis gut gebunden M. 8.—, no. bar M. 5.50 u. 11/10 Cf.

Ein ganz wundervolles, feines Leben und Wirken wird uns in diesem Buch gegeben, wie wir es kaum sonst irgendwo finden können. Die es uns schenkt, kennen wohl noch wenige von uns: unsere schwäbische Märchenkünstlerin Auguste Langbein-Mährlein. Sie ist eine Künstlerin von Gottes Gnaden, die sich nicht begnügt, ein Märchen schlecht und recht zu illustrieren, sondern die selbst durch und durch märchenhaft veranlagt ist, so daß Text und Bild, Gedanke und Form einheitlich aus ihrer phantastisch erregten Seele quellen. — „Märchen ohne Worte“ — so könnte man die in Federzeichnung und Aquarell ausgeführten Blätter nennen, deren Wiedergabe dem Verlag für Volkskunst in selten schöner Ausführung gelang. Der Beschauer fühlt sich in eine merkwürdig weltentrückte Stimmung versetzt, deren Grundlage aber die Natur bildet, die sich in richtiger Erkenntnis und dem Ausdruck echt künstlerischen Schmucktriebs Bahn gebrochen hat. Die Darstellung entspringt ganz deutschem Dichten und Denken; die entzückenden Elfen gestalten öffnen uns mit ihrem lieblichen Wesen die Augen für die einzigartige Schönheit in aller Natur; für die Feinheit und Größe darin, ob die Sonnenstrahlen dieselbe beleuchten, ob das goldene Herbstlaub sie schmückt oder das weiße, helle Winterkleid eine warme Decke über sie breitet. Die lichten, zarten Elfein ziehen uns ganz in ihren Bannkreis; wir erleben ihre Wanderung in Bild und Wort völlig mit und stimmen am Ende, wenn sie glücklich beim Ziel angelangt sind, fröhlich in ihr Verslein ein:

„Und wist ihr, was das Schönste
Von allem schließlich war?
Das war's, was mehr als Perlen,
Als Gold und Silber gilt,
Das war die Lieb und Treue,
Die eins dem andern hielt.“

Und das alles bewirkt die wundervoll schaffende Hand dieser Künstlerin! Wir können nicht genug dankbar sein, daß wir auch in jetziger ernster Zeit solche frohmachende Gaben bekommen; — Gaben, die uns eine Weile ins glückliche Kinderland, wo noch Frieden und Liebe herrscht, führen! — In jedem deutschen, vor allem schwäbischen Hause, und wo Kinderlein sind, sollte das Bilderbuch seinen Einzug halten; sollte seine Freude und Kunst hineintragen mit seinem feinen, fröhlichen Elfen- geläute: „Klingelgeling!“

Das schönste Geschenk für unsere kleine deutsche Jugend ist das in meinem Verlage soeben erschienene, prachtvoll ausgestattete Bilderbuch mit Versen:

Im Himmelland

Gedichte von Lina Sommer.

Mit 21 vielfarbigen Bildern nach Entwürfen von Ernst Rieß.

In Farben gesetzt von Helene Wagner.

Ladenpreis gut gebunden M. 5.—, no. bar M. 3.50 u. 11/10 Cf.

Wer aus unsern sechs kleinen Kinderbüchlein von Lina Sommer seinen Kindern schon gelesen hat, der wird gewiß sehr gerne dazu greifen, mit diesem neuen, allerliebsten Kinderbuch den lieben Kleinen und sich selbst eine Freude zu machen. Lina Sommer versteht es in ihren fröhlichen Gedichten selbst Kind zu sein; sich in seine Phantasie und Denkweise hineinzuversetzen und daraus in frischem, fröhlichem Plauderton den lieben Kleinen ihr Bestes zu geben.

In diesem neuen, sehr originell und hübsch ausgestatteten Buch kommt dies wieder recht zur Geltung; wir lassen uns mit Freuden zu den Leutlein im Himmelland führen und nehmen ein Weilchen an ihrer — recht fürs Kinderherz empfundenen — Lebensweise und Tätigkeit teil!

Wir sehen das fröhliche Treiben, wenn die Englein mit der Sonne aufstehen; — wie sie geschäftig und eifrig ihre kleinen Arbeiten verrichten; — wie sie dann mit Schaufel und Hacke bewaffnet hell singend zum nahen Himmelsgarten mit seinen Rosen und Blumen ziehen; — und am allerniedlichsten ist es ausgeführt, wie die Weihnachtsvorbereitungen im Himmel getroffen werden. — Das Christkindchen und Knecht Ruprecht; — Frau Holle, wie sie den blütenweißen Schnee ausschüttelt, und zuletzt der strahlende Weihnachtsbaum — alles ist da, keins ist vergessen, das das Freuen in die Kinderherzen bringt.

Es geht ein humorvoller, warmer Ton durch das ganze Märchengeschichtlein, der die Kinder sicher entzückt und sie daselbst lieb gewinnen läßt. Die farbenfrohen Bilder von Zeichenlehrer Rieß machen den Inhalt sehr lebhaft und anschaulich und erläutern die Verslein aufs Beste. Ohne Zweifel wird das neue Buch freudige Aufnahme finden, da es in seiner lebenswichtigen Weise für die Großen, wie für die Kleinsten gedacht ist.

Verlag für Volkskunst / Richard Keutel / Stuttgart.

Keutel's Große Wandbilder

sind farbige, naturgetreue Gemäldewiedergaben nach photomechanischem Verfahren, die ihrer vorzüglichen Herstellung sowie ihres billigen Preises wegen überall bereitwilligste, glänzende Aufnahme gefunden haben. Besonders empfohlen für Schulzimmer, Vereinszimmer, Gänge, Wartezimmer, Wartesäle, Versammlungsräume, Gastzimmer, Kasernen, Schiffsräume, Speisesäle, Lazarette, Offiziereneisungsheime, Soldatenheime, Fabrikträumllichkeiten, Arbeiterheime.

Bisher erschienen:

Bildgr. 75:55 cm

- | | |
|---|--------|
| B. Schacht: Blühende Kirschbäume | M. 7.— |
| B. Schacht: Mein Dorf im Blüten schmuck | „ 7.— |
| B. Schacht: Herbstlicher Garten | „ 7.— |

Bildgr. 63:96 cm

- | | |
|--|--------|
| E. Burnand: Die Ahrenleserinnen | M. 8.— |
| A. Feuerbach: Iphigenie | „ 8.— |
| Carlos Grethe: Loffenboot | „ 8.— |
| Ludw. Richter: Abendandacht | „ 8.— |
| K. Bauer: Kaiser Wilhelm II. | „ 8.— |
| K. Bauer: Martin Luther | „ 8.— |
| K. Bauer: Hindenburg { 2 prächtige Gestal- } | „ 8.— |
| K. Bauer: Ludendorff { ten als Gegenstück } | „ 8.— |

Bildgr. 63:96 cm

- | | |
|--|--------|
| Ludw. Richter: Überfahrt am Schreckenstein | M. 9.— |
| Ludw. Richter: Brautzug im Frühling | „ 9.— |

Bildgr. 63:96 cm

- | | |
|-----------------------------------|---------|
| Fahrenkrog: Träumereien | M. 10.— |
| K. Bauer: Goethe | „ 10.— |

Sämtliche Blätter mit 40% Rabatt ohne Freieremplare.

Die Farbigen Kunstgaben des Volkskunstverlags

bestehen in prächtigen Geschenkmappen mit farbigen Bildern in der Kartongröße 27:36 cm; Bildgröße etwa 16:28 cm. Die Ausführung der Mappen ist künstlerisch vornehm und gediegen. Die Blätter liegen lose in den Mappen, sodas sie auch einzeln als Wand schmuck verwendet werden können.

Bis jetzt sind erschienen:

- | | |
|--|---|
| Ludwig Richter: Gemälde I. | Prof. L. Fahrenkrog: Gemälde. |
| Ludwig Richter: Aquarelle. | Prof. Fr. Hein: Gemälde. |
| Theodor Schütz: Gemälde I. | Märchenb. I. |
| Theodor Schütz: Gemälde II. | Prof. Fr. Hein: Gemälde. |
| Prof. Gebh. Fugel: Gemälde I. (rel.) | Märchenb. II. |
| Prof. Gebh. Fugel: Gemälde II. (rel.) | Carlos Grethe: Gemälde. |
| Christl. Kunst alter Meister. | K. Bauer: Deutsche Führer in großer Zeit. Ausgabe I und Ausgabe II. |
| Christl. Kunst neuprotestant. Meister. | Deutsche Jugend — Unser Heimatglück. |
| E. Burnand: Religiöse Gemälde. | Prof. Laurmann: Bilder aus schwäb. Bauernkreisen. |
| E. Burnand: Sechs Gleichnisbilder. | Prof. W. Nagel: 6 farbige Blumenstücke. |
| Dan. u. Dav. Burnand: Der Genfer See. | M. v. Schwind: Gemälde. |
| Prof. K. Liebig: Schwarzwaldbilder. | Prof. E. Liebermann: Gemälde. |
| | „ D. Rud. Schäfer: Gemälde. |
| | „ D. R. Schäfer: Kriegsbilder |

Ladenpreis der Mappe M. 6.—,
netto bar M. 4.— und 11/10 beliebig gemischt.

Verlag für Volkskunst / Richard Keutel / Stuttgart.